



Ultralite S1 Quick



Einkomponentiger, hochwertiger, verformbarer, schnell abbindender, standfester, zementärer Leichtklebemörtel mit hervorragender Benetzungsfähigkeit und sehr hoher Ergiebigkeit, leicht verarbeitbar, für keramische Fliesen, Naturwerksteine und dünne Feinsteinzeugfliesen



Ultralite
Technology™

KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 12004

Ultralite S1 Quick ist ein zementärer (C) Klebemörtel mit verbesserter Haftung (2), schnell abbindend (F), standfest (T) sowie verformbar (S1) entsprechend der Klasse C2FTS1.

*Ultralite S1 Quick verfügt über eine CE-Kennzeichnung nach den Zertifikaten **ITT Nr. 25120143/AG (TUM)** vom Prüfinstitut der Technischen Universität München (Deutschland).*

ANWENDUNGSBEREICH

Ultralite S1 Quick wird verwendet zum Ansetzen und Verlegen von:

- keramischen Fliesen und Platten aller Arten und Formate (Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug, Klinker, Cotto usw.) auf unebenen Untergründen ohne vorherigen Ausgleich im Innen- und Außenbereich;
- einer Vielzahl von Naturwerksteinen im Innen- und Außenbereich;
- allen Arten von Mosaiken;
- dünner, großformatiger Feinsteinzeugfliesen an Wand und Boden sowie an der Fassade unter Berücksichtigung der nationalen Normen und Regelwerke.

Eine Verlegung bis zu einer Schichtdicke von 10 mm ist möglich.

Anwendungsbeispiele

- Verlegung von keramischen Fliesen (Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug, Klinker, Cotto, Glasmosaik usw.) und Naturwerksteinen die ein schnell abbindendes.
- Verlegesystem erfordern (Marmor, Granit usw.), auf allen herkömmlichen, normgerechten, tragfähigen und sauberen Untergründen wie:
 - Zementestriche (nach Auftrag einer geeigneten Grundierung);

- Calciumsulfat- und Calciumsulfatfließestriche (nach Auftrag einer geeigneten Grundierung);
- beheizten Fußbodenkonstruktionen;
- Zement- und Kalk-Zement-Putze;
- Gipsputze (nach Auftrag einer geeigneten Grundierung);
- Gipskartonplatten, Fertigteilelemente, Faserzementplatten;
- MAPEI-Verbundabdichtungen (**Mapelastic, Mapelastic Smart, Mapelastic AquaDefense, Monolastic, Monolastic Ultra** oder **Mapegum WPS**). Nationale Normen und Regelwerke sind zu beachten.

Für schnelle Instandsetzungsarbeiten bei welchen die Oberfläche umgehend wieder genutzt werden muss (öffentliche Bereiche, Autobahnraststätten, Supermärkte, Flughäfen, Fußgängerzonen).

- Verlegung von keramischen Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinen auf:
 - einem bestehenden Belag aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerksteinen bei Arbeiten mit Termindruck;
 - wasserfest verleimten Schichtholzplatten (Schiffsbau platten), Holzspanplatten (sofern ausreichend wasserfest) und alten stabilen Holzböden
 - nach Auftrag einer geeigneten Grundierung;
 - Balkonen, Terrassen und Bodenplatten, die einer direkten Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturunterschieden ausgesetzt sind;
 - Betonfertigteilelementen und Betonuntergründen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultralite S1 Quick ist ein grauer oder weißer Werk trockenmörtel aus hochwertigem Zement, ausgesuchten Sanden, einem erhöhten Kunstharzanteil und Mikrokugeln aus recycelten Silikaten, welcher in den MAPEI-Forschungslabors entwickelt wurde. Der Einsatz der Mikrokugeln bietet durch die Gewichtsreduzierung einen Beitrag zur nachhaltigen Bauweise.

Das spezielle Herstellungsverfahren, welches die Dichte des Produktes verringert, bietet zwei entscheidende Vorteile:

- Eine Gewichtsreduzierung (15 kg) von **Ultralite S1 Quick** bei gleichem Volumen gegenüber herkömmlichen zementären Mörteln (25 kg). Dieses vereinfacht die Verarbeitung und reduziert die Transportkosten;
- Eine hohe Ergiebigkeit: die Ergiebigkeit ist, im Vergleich zu herkömmlichen zementären MAPEI-Klebemörteln, um ca. 60% höher.

Durch seine geringe Viskosität kann **Ultralite S1 Quick** leichter und schneller verarbeitet werden. Trotz dieses Materialverhaltens weist **Ultralite S1 Quick** eine gute Standfestigkeit auf, selbst beim Ansetzen großformatiger Fliesen. Aufgrund der guten Benetzbarkeit der Fliesenrückseite und der guten Standfestigkeit eignet sich **Ultralite S1 Quick** insbesondere für die Verlegung dünner Feinsteinzeugfliesen. Das Aufbringen von **Ultralite S1 Quick** im Buttering-Floating-Verfahren auf ebenen Untergründen sichert eine nahezu hohlraumfreie Verlegung der Fliesen und Platten und verringert dadurch das Schadensrisiko im Oberbelag infolge der Nutzung. Die sehr gute Standfestigkeit ermöglicht besonders das sichere Ansetzen von Fliesen und Platten an Wandflächen. Mit Wasser gemischt, ergibt **Ultralite S1 Quick** einen Mörtel mit folgenden Eigenschaften:

- Sehr gute spannungsabbauende Eigenschaften;
- Hervorragende Benetzungsfähigkeit der Plattenrückseite;
- Optimale Haftung auf vielen im Bauwesen verwendete Untergründe;
- **Ultralite S1 Quick** entwickelt eine hohe Frühfestigkeit bereits nach 2 bis 3 Stunden bei +23°C (8 Stunden bei +10°C). Dadurch können die Flächen sehr schnell wieder genutzt werden;
- Aufgrund der längeren Verarbeitungszeit im Vergleich zu anderen schnell abbindenden Produkten wird die Verarbeitung bei höheren sommerlichen Temperaturen erleichtert.

WICHTIGE HINWEISE

Ultralite S1 Quick nicht verwenden:

- auf Belägen aus Metall, Gummi, PVC, Linoleum;
- für sehr verfärbungssensible Naturwerksteinbeläge;
- für sehr verformungssensible Naturwerksteinbeläge und Agglomeratplatten, wie einige Serpentine, Sandsteine oder Schiefer (in diesem Fall **Keralastic** verwenden).

Ultralite S1 Quick nicht zur Verlegung großformatiger, dünner Feinsteinzeugfliesen, rückseitig beschichtet mit Armierungsgewebe, mit einem Format von mehr als 5000 cm² und auf Heizestrichen verwenden.

Für diese Anwendungsbereiche stehen Klebemörtel der Verformbarkeitsklasse S2 zur Verfügung, wie z.B. **Ultralite S2, Ultralite S2 Quick, Kerabond/Kerabond T** mit Isolastic vergütet, **Elastorapid** oder **Keraquick + Latex Plus**. Weitere Auskünfte über die Verlegung dünner Feinsteinzeugfliesen im Außenbereich und an Fassaden sowie hinsichtlich geeigneter Klebemörtel für diese Anwendungsbereiche erteilen die Mitarbeiter der MAPEI-Anwendungstechnik.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Er muss ausreichend trocken, tragfähig, fest und frei von Rissen sowie sauber und frei von losen, haftungsmindernden Bestandteilen (bspw. Fett, Öl, Staub, Farben, Wachse usw.) sein.

Zementäre Untergründe dürfen nach der Belegung mit keramischen Fliesen und Platten keine nennenswerten Schwindspannungen mehr unterliegen. Putze müssen trocken sein (Trocknungszeit ca. 1 cm pro Woche). Zementestriche sind nach Erreichen des Restfeuchtegehaltes entsprechend den jeweils geltenden nationalen Normen und Richtlinien verlegereif.

Die Wartezeit bis zur Verlegereife kann, durch die Verwendung spezieller MAPEI Schnell-estrichbindemittel oder -trockenmörtel wie **Mapecem** oder **Topcem** bzw. **Mapecem Pronto, Mapecem Pronto SL** oder **Topcem Pronto**, deutlich verkürzt werden. Sonnenbeschienene Flächen sind ausreichend vorzunässen.

Gipsgebundene Untergründe und Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Verlegung des Oberbelags trocken und der Belastung entsprechend fest sowie staubfrei sein. Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und abzusaugen. Die Flächen sind vor der Verlegung mit **Primer G** oder **Eco Prim T**, in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit mit **Primer S**, zu grundieren. In Feuchträumen ist der Untergrund durch den Auftrag einer geeigneten MAPEI-Systemgrundierung bzw. Abdichtung vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen. Nationale Normen und Regelwerke sind zu beachten.

Die Ansetz- und Verlegeflächen müssen ausreichend eben sein. Größere Unebenheiten im Wand- und Bodenbereich können mit den geeigneten MAPEI-Systemspachtelmassen ausgeglichen werden.

Anmischen

Das Anmachwasser (5,1 bis 5,7 Liter) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen und anschließend **Ultralite S1 Quick** (15 kg) zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anzumischen. Den angemischten Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals gut durchrühren. Der so angemischte Mörtel ist ca. 50 Minuten lang verarbeitbar (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit).

Ansetzen und Verlegen

Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Ultralite S1 Quick** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor "frisch in frisch" das Aufziehen des Kleberbettes mit einer Zahnpachtel mit geeigneter Zahnung er-

TECHNISCHE DATEN (Richtwerte)

Erfüllt die Normen:

– Europanorm EN 12004 (C2FTS1)
– ISO 13007 – 1 (C2FTS1)

KENNDATEN DES PRODUKTES

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau oder weiß
Schüttdichte (kg/m³):	900
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach – GISCODE:	ZP1 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	34 bis 38 Teile Wasser zu 100 Teile Ultralite S1 Quick
Konsistenz der Mischung:	weich-plastisch
Dichte der Mischung (kg/m³):	1.200
pH-Wert der Mischung:	> 12
Verarbeitungszeit:	ca. 50 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +40°C
Klebeoffene Zeit (gemäß EN 1346):	≥ 20 Minuten
Korrigierbar:	ca. 15 Minuten
Verfügbar nach: – Wand: – Boden:	2 bis 3 Stunden 2 bis 3 Stunden
Begehbar nach:	2 bis 3 Stunden
Voll belastbar nach:	24 Stunden

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeiten gemäß EN 1348 (N/mm²): – nach 28 Tagen: – nach Wärmelagerung: – nach Wasserlagerung: – nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung: – Frühfestigkeit nach 6 Stunden:	2,0 1,8 1,1 1,2 0,8
Beständigkeit gegen: – Laugen – Öl – Lösemittel	hoch hoch (außer bei pflanzlichen Ölen) hoch
Anwendungstemperaturbereich:	-30°C bis +90°C
Verformung gemäß EN 12004:	S1 - verformbar (> 2,5 mm, < 5 mm)

Ultralite S1 Quick



folgt. Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung des zu verlegenden Belages, der zu erwartenden Belastung und der Lage des Bauteils, innen oder außen. Maßtoleranzen im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können größere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen. Zur Gewährleistung einer nahezu hohlraumfreien Verlegung, zur Vermeidung von Schäden durch eine Frost-Tauwechselbeanspruchung im Außenbereich und Rissbildungen oder Kantenaabplatzungen im/am Belagmaterial durch Punktlasten sowie bei Plattengrößen größer 900 cm², ist **Ultralite S1 Quick** im Buttering-Floating Verfahren zu verarbeiten. Dies gilt insbesondere bei der Verlegung dünner Feinsteinzeugfliesen, großformatiger Platten die einer hohen Belastung unterliegen und in stark feuchtigkeitsbelasteten Außenbereichen, um entsprechende Schäden zu vermeiden. Der zu verlegende Belag sollte staubfrei sein. Ein Anrässen der Fliesenrückseite ist nicht erforderlich. Das Einlegen der Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung. Die klebeoffene Zeit beträgt bei Normklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 30 Minuten. Extreme Einwirkungen wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicher zu stellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschleiben der Fliese nochmals durchzukämmen. Ein Anrässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt. Notwendige Korrekturen können innerhalb von 15 Minuten erfolgen. Der frisch verlegte Belag ist mindestens 3 bis 4 Stunden vor Nässe und mindestens 24 Stunden vor Frost und intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen.

Verfugung

Wand- und Bodenfugen können nach 2 bis 3 Stunden mit den geeigneten farbigen zementären oder Epoxidharzfugenmörteln ausgefügt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen sind je nach der zu erwartenden Bewegung bzw. Dimensionierung mit einem geeigneten MAPEI-Dichtstoff zu schließen.

BEGEHBARKEIT

Bodenflächen sind nach ca. 2 bis 3 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Belagsflächen sind nach ca. 24 Stunden belastbar.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Eventuell vorhandene Reste auf dem Belag mit einem feuchten Tuch oder Schwamm entfernen. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 15 kg.

VERBRAUCH

0,8 kg/m² pro mm Schichtdicke, dies entspricht 1,5 bis 2,5 kg/m².

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde kühl und trocken lagerfähig.

Ultralite S1 Quick ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XVII (REACH).

VORSICHTS-UND SICHERHEITSHINWEISE

Ultralite S1 Quick enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit (Schweiß) oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Augen und längerer Hautkontakt sind durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung, wie Handschuhe und Schutzbrille, zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.



Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich